irmlich viel de prober Engar die Birkniske one Strikericke undern, den in criften Tor, en das smeite en im Birthmed im Birthmed im Birthmed under musite in control and im en ergielt den indenderom an on den Brin wingen und 20. den Albend nur den fich über de

rtt. Imbach a. G. ommhola kanj

ben 16. 3m 98 91/s Illin to Count') al berg, Ablig 1 Beimenhart m ) III., 25 IV. born mit fra. 8m.: 0.3 N Rloffe. Mal. Forfibireffin. ittgart.

ingenbrand, erb-Holzden 19. Juni 31/2 Hbr, in aus a. Staats Helberg, Sad distal: Ru.: Bu. 32 Sátr. obb.; Nobelh Losverzeich Forstdirektier,

ngenbrank rre über ber (Diftrift IV oben. bilta

e, Gifenfunt.

Berinch über ngspreid Liter 50, 100 m ng. Liebern it genügt. intel,

bei "Tennbe". rg. t ounce

meine e1 chaft oon but pfehlenbe Go

temb! Bentel, rifter.

4.95 Mk. 1,50 Mk. 1.95.Mk 3.95 Mk. rg. No. 495.

Begugsprers: Monatiich in Renenburg im Orts- und Obecomis-oerkete, fowie im foult. isl. Gerk. £1.88m. Boft-schrliged. Breife freibt. Breis einer Mummer

In Tillen höh. Gewalt beiteht bein Anspruch auf Lieferung der Zeitung ob. auf Alderstatung bas Bezugspreifes.

jebergeit entgegen.

Gerniprecher Rr. 4.

C.W. Sports Str. 24

ME 132.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Beirdungen nehmen alle Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint taglich mit Ausnahme der Sonn- und geiertage.

"-" um Derlag ber & Bleeb'iden Budbruderri (Inhaber D. Stroms. fur bie Schriftleitung verantwortlich D. Serom in Meurnhurg.

Teile: Nevenburg. Bur tel. Auftr. wird beine Gemahr übernammen.

Die einig. Beitigelle oder deren Raum im Beg. 20, außerh. 25 J., Rekl.-3. 80 J. mit Inf.-Steuer. Kollekt.-Ungeigen 100% 3usching. Offerte u. Aus-kunsterteilung 20 J. Bei größ. Austrägen Rabat, der im Jalle des Mahn-perfahrens hinfäll, mird.

verfahrens hinfäll, wird

ebenso wenn Jahlung nicht innerhold 8 Angen nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Tarifünde-tungen treten sosort alle

früh, Bereinbarungen auber Rroft.

Berichtsitand für beibe

Donnerstag, den 10. Juni 1926.

84. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 9. Juni. Die Reicheregierung wird den Abfin-bungentwari weiter behandeln, auch wenn der Boltsentscheid inzwicken ftattgefunden hat.

Bierteffahrliche Bahlung ber Beamtengebalter erft 1927. Berlin, 8. Juni. Der Handbaltsandschuß besatzte fich beute mit dem beutofratischen Amtrag, welcher die vierteliährliche Ge-beitigebiung für die Beamten verlangt. Die Regierung erhob beiltsebinng für die Beamten verlangt. Die Regierung erhob Finnenburgen gegen diesen Antrog, vornehmlich im Dinblick auf die Länder, die Gemeinden und die Reichsbahn, die nicht in der Loge seien, die Mittel für die Mahnahme vereit zu delen. Sie verwied auf die Daltung Preußend und verlad Erfarungen der Regierungen von Baden, Württemberg, Bayern und Sochsen, die die Unaufbringlichseit der Mittel betongen die Dietlich (Dem.) dag darauf den ursprünglichen Antrog garlich der der Darauf eine Entschließung ein, welche die Einfrüng der erforderlichen Mittel in den kommenden Reiche-em verlengt. Diese Entschließung wurde von allen Barteien, mit Krinadme der Deutschungigung introe den angel garteten, mit Krinadme der Deutschungsionalen und der Kommunisten, angenommen. Die Kommunisten nahmen den demokratischen Anfrag wieder aus und verlangten Zahlung in Bierteljahrs-naien vom 1. Juli d. I. Der Alntrag wurde von sämtlichen an-dern Barteien abgelehnt.

709 Banbe Alten im Falle Barmat.

Im breufischen Landtag wurde am Montag bei ber Benatung des Sansdalts der Justisverwallung von Staatsfefretär Frihe auf eine kommunistriche Anfrage erflärt: Die Staats-annalbicht nulte sich zur Prüfung der gegen Barmat und Benosien erhobenen Borwürse durch 760 Bände Alten durcharbeiten. Sie bat am 25. Februar 1935 dem Gericht die Alten eingereicht. Die Straffammer hat am 4. Juni 1926 das Saust-verjahren vor dem Schöffengericht Berlim Mitte eröffnet. An-gestatt find elf Perfonen, und zwar wegen Betrug, Untrene und Berkehung und anderen Straffaten. Eine Berichlepbung des Berjadoens liegt nicht wor.

Beidaftsabiding ber beutschen Reichsbahngefellichaft.

Die Deutsche Reichebahngesellschaft legt jest den ersten nach durmännischen Grundsahen ausgestellten Jahresabschluß für ihr erstes vom 1. Oktober 1924 die 31. Dezember 1925 rei-dendes Geschöftssahr vor. Der Betriedsabschluß weift an Ge-innternahmen 5,688 Milliarden Reichemark, an Gesannbunsgaben 4.8 Milliarben Reichsmarf, und awar hiervon 3 Milliar den derfonsiche und 1,8 Milliarden sachliche, auf. Für aus richende Unterhaltung der Bahnanlagen und für die Ermerung des Anlageguwachsels find 908 Millionen veransgadt unden. Diernach ergibt fich ein Betriedsüberichtig von 818,7 Allimen Beichsmark, von dem 309,3 Mill, Reichsmark für Inselden 113,3 Mill. Inselden u. Reparationsichuldverichreibungen, 113,3 Millionen Beichsmark als Kickitellung für Betriedserechtsabschreibung und Berlaftgegicheren versendet werden, Johan fich ein Reinagen und Berlaftgegicheren versendet werden, Johan fich ein Reinagen um Keichsmark als Richtellung für Betriebsrechtsabichreibung um Verlasgesätzen verwendet werden, sodah sieb ein Reingewin den bis Williomen Reichsmark ergibt. Aus dessem erkeine die Borgnosoftien 7 Frogent mit rund 3 Milliomen Keichsmark und auf neue Rechnung werden 153 Milliomen vorträsigen. Für durch die Karke Troßelung aller sachlichen Ausgeben, die nicht kur Erbaltung der Verliebssicherheit diesenen, hunte das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgeben gewohrt werden. Tas Unternehmen dosst, daß noch im dense des Geschäftsjadres 1926 eine Besserung eintreten wird, sodas weiter Mahnehmen außer den disberigen Einschambung der Kinschambung der Kangrahmen außer den disberigen Einschambung der den dieserigen Einschambung der Kinschambung werden.

#### Musland.

Creden, & Muni. In ber gestrigen Sigung ber liberalen Barrin wurde der Antrag, Lloud George als Worfitzenden der Smit erneut gu befrutigen, mit 20 gegen 12 Stimmen ange-Der Roblenftreif in England zeigt allmablich finirigetten in der Kohlenverforgung des Landes. Tropden gib die Berhandlungen gestern gescheitert.

### Ben Buidiften erichlagen,

Aus Begen wird der "Bobenia" berichtet: Am Sonniag edend, an dem Tage, da der italienische Inneuminister Geder-ime in Bosen weitte, trieben sich auf dem Bogener Boden eleride Jaidiften berum, die von nah und fern mad Bogen efenmen waren. Einige Goldisten taten sich auch an Kirschen stille, die sie von den Baumen ohne Erlandnis der Besitzer abelieden. Diesem Treiben traten zwei Bauernfriechte von Burnstad und Angelein bei Bauernfriechte von thornerhof entgegen. Sie stellten die Faldesten jur Rede. Es nobann fich ein Wortwechsel, der schließlich in eine Rauferei Statiete. Der eine Bauernfnecht nannens Gruber machte fich d beitig sur Wehr. Gegen bie Uebermacht und gegen die ubmitnutiel der Falchisten konnte aber auch der kräftige nort nicht austommen. Er wurde niedergeschlagen und, tilberftrömt, wie er war, hängten ihn die Saschisten mit den when an einen Aft des Krischbaumes auf, von dem fie Krischer enoumen batten. Dann fcbingen fie weiter mit Gummifnut die auf Amort ein. Einer der Beimiger breitete unter dem bei bintenden Kropf Amorts auf dem Boden ein Zeitungs-Ber aus und begrinbete fein Tun mit ben Worten: "E nicht notwendig, daß der beilige Boden Italiens mit deutsen Plate beschmunt werde. Alls die Forchiffen sahen, daßwert feln Lebenszeichen mehr von sich gab, ergriffen sie die
nicht den lebenszeichen mehr von sich gab, ergriffen sie die

Magd, die vom Thurnerhof aus Zeugin des in ihrer nächsten Näbe sich abspielenden Totschlages war, sieß die Karabinieri verkändigen. Rach einer halben Stunde erschienen am Tatort auch zwei Karabinieri, nahmen den Tatbestand auf, sisbeten die Magd zur weiteren brotofollarischen Einvernahme ab und entließen sie erst nach zwei Togen.

#### Der Streit um Die Rommer Diaten.

Barts, 8. Juni. Die Kammer bat beute nachmittag vor iberfüllten Tribünen die Erböhung der Abgeordneten Dinten non 27 000 auf 42 000 Franken diskutiert. Ein Antrag der Rechten auf Bertagung der Debatte wurde mit knapper Wehr-beit von 247 gegen 243 Stimmen abgelehnt. Der größte Teil der Tebatte wurde dann von einer Rede des Sozialisten Blum ansgefüllt, der den Standbunft vertrat, daß der gegenwärtige Angendick für eine Erböhung der Diäten avor schlecht gewählt fei, daß man aber den Barlamentariern die Möglichkeit geben milfie, würdig und unabhängig ihr darlamentarisches Amt zu versehen. Rach Blum ibrach fich ein Kommunist in so ichar-ien Worten gegen die beabsichtigte Diätenerhöhung aus, daß es mehrsach zu lärmenden Zwischenfällen sam. Die Fortsetzung der Tebatte wurde darauf auf beute abend 9,30 Uhr vertagt. Um die öffentliche Meinung dem Barlament gegeniber gefügig zu kimmen, lebute die Kammer mit 150 gegen 128 Stimmen die Erböhung der Debutiertenbezüge ab.

Englische Beforgnis um eine Bollerbunbelrife.

Landon, 9. Juni. Die Aadjeicht von der angeblichen Absicht Brafiliens, ans dem Böllerbund auszutreten, erregt in diestgen Böllerbundefreisen lebbaste Beiorgnis. Wan besürchtet, daß, wenn Brafilien und eventuell Sponien den Böllerbund berlassen und Argentinien seine Absicht ausgeben sollterbund verlassen und Argentinien seine Absicht ausgeben sollte, dem Bunde wieder beigutreten, eine ernste Kriss für den Böllerbund unverweidlich sein würde. Aus auf informierten Kreisen nimmt wan jedoch die Weldung aus Rio nicht so troglich, sondern glaubt, daß es sich um einen Bluif bandelt.

#### Aus Stadt und Begirk.

Reuenbürg. Sipung des Gemeinderats am 8. Juni. Die Reichsbahngesellichaft verlangt won der Stadtgemeinde den Umban der elektrischen Leitung über den Bahnstörper beim Stadtbahnhof und bat auf Ersuchen der Stadt genelmigt, daß die Leitung nicht wie urihringlich verlangt, mit Robel untergeführt, sondern mittels Eisenmaften ivvergeführt wird. Der Gemeinderat nimmt von der Berleihungsgrefunde Kenntnis und begangtende Kenntnis und begangtende Renntnis und beauftragt das Stadtbauamt mit der Ausführung des Umbaus.

Der Staatofinangverwaltung wird ber Unichlug ibred Forstwarthausneubaus am Ausgang des Epacitales an die dort vordemührende städt. Wafferleitung gestattet. Det Anschluß ift nach der Amveifung des Stadtbauamts berguftel-len. An Waffergins wird der 1 % fache Betrag des Tarifs, wie

für die übrigen Bewohner von Kotenbach, berechnet. Tad Eandesamt für Arbeitsvermittlung hat zu den Stra-henbenarveiten am Zägerweg ein Darleben in Sobe von 12 900. R.M. dewilligt, — verzinslich zu 5 1/4 Brozent — rückzahlbar in fährlichen Raden dis 1936. Der Gemeinderat nimmt die-

von Rennmia Das Straßen: und Wasserbauamt Calm hat nun Pläne und Kostenworanschläge für den Umbau der alten Pforzbeimer Straße sertiggestellt und übergeben. Nach den Boranschlägen beträgt der Aufmand für Teil i (Etsterstreck) 193 000 R.M., für Teil il (Strecke außerbalb Etterd) 183 000 R.M., zusemmen 376 000 R.M. Bom Gemeindernt wird nach vorläusiger Durchweising der Unterlagen beichloffen, sowohl die Stoatsstraßenbenderntaliums Baris, 9. Juni. Die Liga filt Menschenrechte verlangt in Amtotorverschaft gut erfuchen, fich an den Roften des Umbans ener Entickliefung, daß vor allen Dingen in der Bermaltung wie sonst üblich zu beteiligen, die Aussührung als Roribunds-der Abeinfand-Truppen endlich die norwendige Spariamseit arbeit vorzuseben und wegen der Jinanzierung usw. weiteren diniert merbe. Glerabe in einem fremben Lande muffe die Beichluft zu fallen, wenn die Stellungnahme bes Staats und Structung frei von jedem Vorwurf geführt werden. — Der der Amendorperichaft bezüglich der Kostenbeieiligung vorliegt. Main' richtet icknere Angriffe gegen Chamberlain, weil er Die Grundstrickseigentümer werden rechtzeitig Gelegenheit aur matrichen Ministervräfidenten Graf Bethien gegen Ginsicht ber Plane erbaiten. Jur Begründung des Planes ift wockelnb nit berteidigte. Enden E. Juni. In der gestrigen Sitzung der liberalen der alten Piorzheimer bezw. Marrzellerstraße, namentlich mit von ind Personenautos, wode i fich unter den Lastantos sein viele Langbolzautos befinden. der harte Faldriversdiverkebr, auch mit vielen Langholzsindemerken, dat dewirft, daß die jetzige Straße für den Berkebr, wie er sich in den lehten Jahren entwicklich dat, zu schmol ist: der Unierbau der Straße und die talsseitigen Stügmauern dieten nicht mede genügende Sicherbeit und die Leichungsverbalteille in der allen Viorzbeimerkrade maden sich nachteilig bemerkbar. Unter biesen Umständen tommt jeder, der die Berbältnisse aus eigener Anschauung fennt, zu der Ueberzeugung, daß der jehige Zustand ein un boltbarer ift, daß er eine nicht unerhebliche Gefahr in fich icificit und bafe beibalb ber Umbau bringend ift. meinberat verbebit fich bie finanziellen und anberen Schwierigfeiben, die mit der Ausführung des Planes verbunden find, nicht, fann aber im Bewuftfein feiner Berantwortung ju feinem anderen Entichlug tommen, ale obne Berang auf bem geplanten Weg Abbille au treffen.

Demnächst wird durch die Unternehmerfirma mit der Ausfübrung ber Tenermelbe- und Alarmanlage in bieliger Stadt begonnen werden; es werden beshalb beute endgills tig die anzubringenden Feuermelbeaniagen und Weckereinrich-

tungen bestimmt. Alls Freibantmebger wird brute Wilhelm Sub, Meh-ger bier, in stets widerruflicher Weife aufgestellt. Seine Dieust-leistungen einschl. der Reinigung des Locals baben biejenigen

au entichädigen, die feine Dienste in Anspruch nehmen.
Der Borfigende erstattet Bericht über die von ihm besuchte Tagung bes Bürtt. Arcisftabteberbands in den lebtosen Rörper am Baume hängen lassend. Eine spielen wurde nachgewiesen, daß sich sowohl bei den Landwir. Wengert sowie an das von einem Doppelanartett so ichon vor-

ten, wie bei den Gewerbetreidenden und den Industriellen die Steuerleiftungen an die Gemeinden im Bergleich von 1913 au 1925 nur ganz unerheblich gesteigert, dagegen zu Gunsten der Amtöförperschaft und des Staats vervielsacht daben, wodel die Amtöförperschaften ihrerseits zur Steigerung durch die Aufsdürdung der sozialen Lasien genötigt woren; weiter kam zum Ansdruck, dah die meisten Ausgaben an die Gemeinden swangsläusig derantreten und die Gemeinden sonach gezwungen sind, diese Ausgaben zu leisten, wenn sie sich nicht grober Kslichtsverleitung schuldig machen wollen, daß unter deien Umständen die Sparersasse und Ermahnungen des Finanzministeriums recht sonderder annungen, namentlich anch noch die Zuwahung an die Gemeinden, im Aosfalle einen Zuschlag zur Gebänderentschalbungssteuer zu erheben, die ohnehen im der Köhe des Entwurfs allerseits als untragdar bezeichnet wird. Es wurde unzweildeutig der Stimmung dahln Ausdruck gegeben, daß die Ausstrenungen in der Cossentlickeit, als ob die Gemeinden zu viel Steuern erheben und in der Lage wären, den Steuerdruss ausdiel Steuern erheben und in der Lage wären, den Steuerdruss ersehlich zu mindern, gegenüber dem Rachweis des Gegenteils ausstören millen.

Inn Schlis wurde noch eine Angabl Keinerer Angelegen deiten erledigt.

beiten erledigt.

Neuenbürg, 9. Juni. (Gaufängerfest in Mausbronn am Sonntag den is. Juni.) Wie und den zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist Amichluß auf den in Wilddod murgens 5 libr 17— Neuendürg 5 libr 42 adhedenden Jug sowohl in Pforzbeim als auch in Wählblader bergestellt. In Müdlader sährt 7 libr 20 morgens ein Sonderung dirett nach Mausbronn, sür dessen Benützung die gewöhnlichen Sonntagskarten Geltung bade. Alle Bereine und Festgäste werden also rechtzeitig zu dem um 8% libr beginnenden Wertungsfüngen kommen können.

Menenbürg. 9. Juni. (Die Rosenzeit.) In diesen Tagen erblüben in Gärten und decken zur Freude aller Biumenstreunde — und wer liebte sie nicht, die dustenden Töchter der Flora — die berrlichen Rosen. Die griechische Dichterin Saboho bat im Namen der meisten Menichen gesprochen, als sie die Rose die Königin unter den Blumen nannte und ihr mit diesem Urteil den devorzugtesten Plat unter ihren obeien schonen Schones stern anwied. Es mag gewiß noch schonere, vor allem seltenere und kostdorere Blumen geben, aber sicher keine, die so wie die Bosse dier namies. Es mag gewiß noch schonere, vor allem seltenere und kostdorere Blumen geben, aber sicher keine, die so wie die Bosse dier Bosse, der siche nund ihre Lebenzgewohndeiten, ihre Sitten und Gebründe mit ihrem Bild, ihren Farden, ihrem Duft, ihrem Kommen. Erhistben und Bergedem durchdemmen hat. Obwobt Name und Herner bild, ihren durchdemmen hat. Obwobt Name und Herner die der vieles darauf dur, daß sie aus dem sernen Lisen durch die Griechen und Römer nach Eurspa kun: Nach der Stellung, die die Avie, Römer nach Eureba kam: Nach der Stellung, die die Aufe, wie aus vielen Erzählungen und anderen Jengnissen berbarmie ans vielen Erzählungen und anderen Jengnissen bervorgebt, bei den orientalischen Böllern einnahm und noch einnimmt, nach der vielsältigen Bervendung protischer und vrosasier Ratur, die sie dort sindet, muß sie dort seit vielen Jahrdunderten bedeimatet und in einem auch für untere Begrüsse außerordentlichen Maße gebegt und verdreitet sein. Besonders Zusperordentlichen Maße gebegt und verdreitet sein. Besonders Zusperordentlichen Maße gebegt und verdreitet sein. Besonders Zusperordentlichen Hosenstades werden. In großer sielle mächt sie zum Bescheland betrochtet werden. In großer sielle mächt sie zum Bescheland betrochtet werden. In großer sielle mächt sie zum Bescheland betrochtet werden. Bunderdar in Garten und Kosen. Kosendust erfällt dort die Gänge und Säle der Baläste, wie die Kose dom bessen. Bunderdar ist die Verdreitung, die die Kose dom bessen. Bunderdar ist die Verdreitung, die die Kose vom beissen, sonnendurchglüchen Aben die Kosenigen derschen gefunden der in denen die Alimatischen Besingungen densten ungilnstig seinen. Siegboft dat die Königtin der Bilmun ihre Derrichaft über die gange Erde gebreitet. Im eissberzogenen Wrönland erdlicht im dortsgen fursen Frühlung eine weise Rose. Island, des unwirtliche Sibirien, Mappland und die User der Bolarmeere, die schroßen Ressen der land und die Ufer der Bolarmeere, die ferroffen Relien der Moben wie die Ufer der Watte Sebara haben der Rose ein Planeten geleffen, mo fie mit ihrem Duft bas Sery der Men-

(Betterbericht) Die Depression im Besten besteht. Bur Freitog und Samotog ift weiterbin unbeständiges. wockselny beweiltes und auch zeitweilig reguerisches Better au

Wegfenhaufen, 7. Runt. (Gingefaubt.) Bei dem am Conntag ben 6. Juni flattgefundenen Wesangewettstreit in Sobenwarth errang bei starker Konkurrenz der "Sangerdund" Grö-kenhausen unter der Leitung seines bewährten Chormeisters, Sanntlebrer Mader aus Huchenseld, einen 14-Arcis (sowie die beste Tagesleiftung), bestebend aus einem prachtvollen Albernen Bofal, einem filbernen Fahnenkrang und einem fünstlerisch ondgeführten Diplom. Bei der Kinffahrt durch Renembling er-wartete den "Sängerbund" daselbst die Sängerbereinigung "Freundichaft", welche es sich nicht nehmen ließ, ihrem Bruder-verein, mit welchem die "Freundschaft" auss innigste versanden ist, die besten Grotulationstvimsche darzubringen. Dem "Sängerbund" moge der gestrige Erfolg wiederum ein neuer Ansportt fein, feine gange Araft für bas beutiche Lied einzusepen. moge der wackeren Sangerichar noch manch folch ichoner Erfolg beichieben fein.

Langenbrand, 7. Juni. Ber Gesangverein "Eintracht" Langenbrand veronstaltete unter Mitwirkung der Musikvereinigung Birtenfeld am geftrigen Countag im Caal bes Gafth. "Löwen" ein Konzert. Wenn ein Ceiner Berein wie die Gintracht" sich dazu entschließt, ein berartiges Unternehmen n riefferen, jo seigt das von einer entichloffenen Führung des Bereins und ist anerfennenswert. Das abwecksiungsreiche Brogramm bot u. a. Musikstüde von Strauß, Toielli, Bach, Suppe usw., an Männerchören foldse von Küfer, Sommet, Wenan entschädigen, die seine Dieuste in Anderuch nehwen.

Der Borfigende erkattet Bericht über die von ihm besuchte Lagung des Württ. Kreisftädteverden die und die und Kingeseitet wurde das Konstagert am 4. Juni, in welcher die Steuerpolitif des Staats und der Gemeinden erörtert wurde. An der Hand von Beischen Warden. Ber erinnern nur an die "Deimatliebe" von getragene Stilleben von Rirchl. Die Zuhörer waren von dem | Rotis: Dargebotenen recht befriedigt und befamen den Eindruck, daß Tag des hier Dirigent und Sänger eifrig bestrebt find, an der edlen 2 Uhr Sache bes deutschen Mannerchors gu arbeiten. Ginen besteren Befuch feitens der Einwohner Langenbrands batten wir bem Berein gewilnsicht, obwohl das Lokal von Answärtigen gur be-

Rotenfol, 8. Juni. Beim Graben einer Bafferleitung fliehen die Arbeiter zufällig auf einen eine 5 Meter tiefen Schae ber icon ausgemanert und mit einem großen Stein beded Schon von oben fab man, daß am Grunde bes Schacktes swei Gange, einer in nordöftlicher, ber andere in fühlweitlicher Richtung vorhanden waren. Einige beherzte Manner ftiegen in den Schuckt und verfolgten mit eleftrischen Sampen die Oklange. Liber da ihre Kabelleitung mar etwa 30 Weter lang war, mußten sie wieder umsehren, ohne ein Ende der unter-irdicken Gänge feststellen zu können. Ob diese Gänge mit dem nabegelegenen einstigen Kloster Derrenald in Verdindung keben, oder ob sie von der einstigen Franzosenschlacht 1705 derrühren, wurde noch nicht seltgestellt. Die gange Gemeinde kehr vor einem Kätsel über diesen hochinteressanten Fall.

#### Württemberg.

Baibingen a. G., 9. Juni. (Quertreibereien.) Wie bei abote" gwoerfaifig bort, bat Stabifcbulibeiß a. D. Dafelin gogen den Erlag der Minifterialabteilung für Begirfo Körberichaftsverwaltung, wonach die Einsprache gegen die Gill tigfeit ber Stadeichultbeifenwahl vom 18. April ale unbegrun det und die Babi des Ratsichreibers Linkenbeil von Troffinger für gültig erfärt wird, Boidwerde an das Ministerium des Innern eingelogt. Das Blatt erdlicht in diesen unanshörlichen Cuertreibereien des Herr Höselt einen öffentlichen Standal und eine schwere Schädigung der Stadt. Anstatt sich nun endlich mit den Tatsachen abzusinden, die Bürgerichaft zur Rube kommen zu lassen und der Stadt zu ermöglichen, die vielsachen Aufgaben, die in der nächsten Keit zu lösen sind, dunch ihren neuen Stadtworftand in Angriff zu nehmen, verhindere derr Diselin mit geradezu franklaiter Dartnäckiefeit geordnete Zu-kände. Die Bürgerichaft habe es gründlich satt, daß Herr Disselin verinche, die Stadt für seine rein persönlichen Intereffen noch länger auszunüben.

Maulbronn, 9. Juni. (Ganfangerfest.) Eine faum wiederfebrende Gelogenbeit, machinoll deutsches Lied inmitten reinmittelalterlicher Umgebung au boren, wird bas am Conntag Juni in Maulbronn ftattfindende Gangerfest des Ensgaus Schwäbischen Sangerbund) bieten. Diebei follen in bem einzigartigen, ftimmungsvollen Klofterhof Maffenciöre von etwa 1500 Sangern jur Ausführung fommen.

Freudenstudt. 9. Juni. (Holzerlöfe.) Bei dem am 7. Juni abgebaltenen Radelstammbolzverfauf des Forsbamis Bsalzgrassemweiler wurden sier 3003,94 Fm. Fichien. und Tannenlangund Sögbolz aller Rlassen 104 900 BR. erzielt, was der einem Gesamtausgebot von 87 047 BR. einem Durchschnittserlös von 120,5 Brozent der Landesgrunddreise entspricht.

Campiant, 9. Juni. (Fahrlässige Tötung.) Didl. Jug. Riein ist vom Schöffengericht wegen sabrlässiger Tötung zu 400 Mark Geldstrase verurteilt worden. Es handelte sich dabei um den Unsäll am 16. Oftoder v. J. beim Strassendswicht Geldingen. wobei zwei Kubeiter gerötet und die

Efflingen Rellingen, wobei awei Arbeiter getotet und awei berlett wurden. Alein batte bauboligeiliche Borichriften außer acht gelaffen, was ben Einfturg einer Erbevand ger Folge batte wobei die Arbeiter verschüttet wurden. Zwei weitere Angefingte wurden freigeiprochen.

Plattenbardt, 9. Juni. (Toblicher Sturg.) Der erft vor Togen vom Welgbeimer Wald in feine alte Beimat übergesiedelte verbeiratete 35 Jahre alter Joh. Schlecht, Maurer, fiel beim Reubau der Polizei-Siedlung vom Geriff, an dessen Folgen er am Montag im Spital in Stuttgart fiarb. Der Berftorbene binterlagt eine Bitwe mit vier unmunbigen

Kindern.

Sulz a. R., 9. Juni. (Jüber Tod.) Der 61 Johre alte Landwirt Jatob Kuoff von Leidringen tam am Somttag dei bester Gesinndheit nach Sulz, um sich am Leidrenbegängnis des Alltbecherwirts Andreas Knoff zu beteiligen. Bor der Beerdigungsseier trai den nach rüstigen Mann ein Schlaganfall, dem er im Bezirföfrankendens erlegen ist.

Rattweil, 9. Juni. (Ledensmide.) Gestern nacht kürzte sich ein in der Suddengasse mobilier Gisendahrbeauster wohl in einem Ansall von Gestlesgestörtsteit (Schwerfriegsbesisdädigter durch Aposischuf) in den Stadtgraden binad. Trop seiner ichweren Gerlezung ichleude er sich worgens 4 lütz nach Dause, wo er von einem Vertreter der Sanitäismannschaft verdunden und ins Krankundung übergesührt wurde. Od er mit bunden und ind Rrantenbaus übergeführt murde. Ob er mit dem Leben davankammer, ftebt noch nicht fest.

Tomerdingen, SM. Biaubeuren, 9. Inni. (Ein trauriger Gedenttag.) Um 4. Juni waren es 50 Jahre, daß ein Großsteil unfered Ortd ein Mand der Alammen wurde. In der Ortäckronif leien wir, aufgezeichnet von der Feder des dammeligen Biarrers, des Bleichstagsabgeordneten IIis, folgende

Notig: "Der 4. Juni, das hi. Plingstiest, war für und ein sinden. Die Bergeitungserscheinungen find anscheinend auf der Lag des Schreckens. Als eben der Nachmittagsgottesdienst um Venuß von Schwarzwurft zurückzwiühren. Solbners Josef Groner Feuer aus, bas bei ftarkem Westwini innerhalb breier Stunden 51 Wohngebande in Afche legte Menichenleben wurden nicht eingebüßt; dagegen berbrannten 12 Stück Bied. Diesed grenzenlose Unglisch verursachte der fünfjährige Sohn des Küsers Simon Diez.

Blaubenren, 9. Juni. (Tod durch Starfftrom) Bei bem Sall ber Totung eines Monteurs durch Starfftrom bandelt es nch um den Währigen Otto Mieger aus Munderfingen. sich um den Wisterigen Otto Mieger aus Munderfingen. Er war damit beschäftigt, einen neuen Drabt der elektrischen Stromleitung der O.C.B. anfaugieden, stiog mit dem Steigeeisen auf den Mast, dand sich iekt und kam mit einem anderen, mit Starkfrom geladenen Drabt in Versiberung Angengengen inden, wie Rieger viöhlich gurücktiel und kein Aebendzeichen mehr von sich gab, Rieger wollte sich in vier Wocken verheirnten. Der Uniall durite auf salische Andschaftung der Stromverdindung gurückgaführen sein.

Ulm. 9. Juni. (Revision aum Reichsgericht.) Der vom Schwurzericht wegen Mords aum Tode verurfeilte Taglöbner Eugen Schroff von Landen von Der Verweitung bei Gegen Betroff von Landen von der vonen der Verleifen Menision

Eugen Schroff von Langenau bat gegen das Urteil Revision um Reichsgericht augemeldet.

Ulm, 8. Juni. (Dilfe ber Reichswehr beim Dochwaffer. Bei bem Hochwaffer ber letten Toge funden auch die Truppen teile des Standorts Ulm Gelegenheit, ihre Kräfte dem Wohle der Alligemeinheit zur Berfügung an stellen. Es wurden zwe Dilistommandos gefiellt, das eine am 4. 6. gegen Mittag nach Unter Stadion, das zweite in der Racht vom 4,5. 6. nach Burgrieden. Beide Abteilungen in Stärfe von je 1 Feldwebel, t Unteroffizieren und 19 Mann des 5. Bionierbataillons bezahen sich unmittelbar nach dem Anruf auf je 2 Krastwagen der 2. Kraftsabrentpagnie mit angehängtem Pontompagen nach den bebrohten Orten. In Unterstadion ftanden 14 Häuser tief im Basser. Dier galt es, die Bewohner, die fich nicht selbst tief im Wasser. Dier galt es, die Bewohner, die sich nicht selbst durch Aussinden eines obern Stochwerkes helsen kounten, in Siecherbeit zu deringen und auch das ichon seit acht Stunden bis aum Hals im Wasser stedende Beed zu retten oder ihm Auster zuganführen. In Burgrieden fiand das Unterdorf und die Automobilsadrik der Arma Steiger teisweise die zur Höhe des 1. Stocks unter Basser. Roch in der Nacht wurde mit Hilfe der zwei migedrachten Bontons, deren Jührung in der karken Strömung desonderes Geschief und Umsächt erforderte, die Bewohner der durch des Maller aberschutzenen Gestände nach dem obner der durch das Wasser abgeschnittenen Gebäude nach dem Oberborf in Gicherheit gebracht. Beibe Kommanbos febrien am Samétag nach Min zurück.

Laubbeim, 9. Juni. (Radswirfungen bes Sochwaffers.) Daß fich die Schäden erft nach Ablauf des Hochwassers voll auswir-ten werden, zeigt fich jeht beutlich. Go broben infolge der weggeichwennuten Boschungen an der Rottum immer neue Gelabren für die Amwohner, da durch das Racigeben der ausgebobiten Ufer ein Genten der Fundamente befürchtet werden muß. Zudem werden die immer wieder einsehenden starken Regenfälle das Vernichtungswert sortsehen. Tag für Tag ar-beiten alle aufantreibenden Wasserbunden, um die unter Was-ier stebenden Keller zu entleeren. Das Grundwasser drüfte so kart, daß selbst in den bochgesegenen Stadtteilen, die dom Dockwasser verschant geblieben find, die Keller voll Wasser

Tettnang, 9. Juni. (Geftändnis.) In der Falichmünger-angelegenbeit von Langenargen ift noch zu melden, daß auch der Dauptbeteiligte, der Feinmechaniker Rubolf Leibinger aus

Rabensburg ein Geftändnis abgelegt hat. Ariedrichtbafen, 9. Juni. (Eine Siffsaftion.) Das Stadt-icuitbeisenamt und die biofigen Stadtpsarrämter baben ge-schaft ergeben lassen um Bargaben für den Wiederansbag der meinsam einen Aufruf an die Friedrichsbosener Einwohner-twismmengesallenen Wohnbäuser. Derzog Albrecht von Wirttemberg in Altobaufen bat bereits eine Gumme jur Berfigung

Blonried, DM. Saulgan, 9. Juni. (Rach ein Opfer bestwaffers.) Am letten Freitog abend 148 Ubr ift in ber Dodiwaffers.) Dublener Mad, die an der Reinenbacher Muble borbeitlieft und infolge des Megenwetters fart angeschwollen über die Ufer trat, der 22 Jahre alte ledige Dienstfnechn Anton Stiehle er-tranten. Er Mürzte fich, wie ausor iein Nebenknecht, der guter Schwimmer ift, mit Deub und Hole bekleidet, in die reihenden Fluten der Rach, um zu ichwimmen. Obwohl er sosort von zwei weiteren anweienden bebergten Mannsversonen and dem

swei weiteren anweienden debergten Mannsversonen aus dem Hochwasser zu retten versucht wurde, gelang seine Rettung nicht mehr, sondern er wurde in den Wasserstuten sortgeriffen. Der Leichmann konnte bis seht nicht gefunden werden.

Eglose, ON, Wannom, D. Juni, Gergiftung durch Schwarzswurst.) Unter Bergistungsricheinungen erkransten von der Familie des Landwirts Benedist Kinspster in Eglosstag die Thefran, swel Tochter und ein Sohn. Bei Aran Krupfler war die Erfrankung so ichwerer Natur, daß sie nicht mehr am Beben erhalten werden tonnte. Während ber Cobn nur leichter erfrantte, bandelt es fich auch bei ben beiben Tochtern un einen ichweren Sall, doch follen fie fich nun außer Gefahr be-

#### Baben.

Dillmeißenstein, (bei Bforgheim), 9 Juni. In bem Beffeler ber burch die Gulverspielerei ichwer verlegten Anaben von Welten ftein ist eine Besserung eingetreien. Lebensgesahr beiteht nicht mete Achern, 9. Juni. Der Schloffer Mack, ber seinergeit ber Moth verfuch an bem Direktor ber Erziehungsanftalt Ftehingen unternehn

Relien Mini

Owient ter

net Constitution

Gefeneige Rin.

Seventiara.

on bei ber o

bood for TV

director morro

Capra und

th munde in

sentiande prito

ompe ein Re

both bei Beton

Zet auf ihn fi

numben in de brackthichfilble

enlancing festa ultimbe, die menn with the is an der Ur

porgeiunte

Daudmeif

out 31. De

em hatte, un

leth geitänbig

en Diebstahl

entra mana

r Marier suchur

endeckirtenië

tes or fich in

ve Gericht (

hit auf acha

gring qui Lo

Pottern bed ger

friigelegt. Ja bi

east michigt unb

fums bes Inner

mpen forturfent de Beretung ber

bes Crate mellen

ignt oom 25, u

me defaattso

mit fich ber

Sningert,

midden Doch

parn: "Die S weipligt aufs !

minore, there

um und bittet

# Bebote fieben

miger Jen an er

Bork on und b

beit bie noch nie Grenfus von bie kim Knufer bei

ambler one fidely
actualists as an
actualists actual
actualists actualists
actualists actualists
actualists actualists
actualists actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualists
actualist

Saben-Bab

Reper, 30

broth, Aumal inipany nické en modite D

verluch an dem Direktor ber Erzirhungsanftatt Riehingen unternation und ihn dabei schwer verledse und dann bei Eppingen ein Möden ermordete, wurde zur Beobachtung seines Gesteszustandes in die Beile und Psiegeanstalt Allenau eingeliefert.
Aus Baden, B. Juni. In Schapbach wollte die junge Ropp von Waldhausen mit dem Biech zum Hier aus bie des jungen und dass die Petriche vom Gedält im Stalle tangen. Dabet kam sie mit bei elektrischen Leitung, die an dieser Stelle wohl schlecht stoffert nu. in Berischen und wurde auf der Stelle gesöter. in Berührung und murbe auf ber Stelle gelotet.

Bermischtes.

Hochwosserfainstrophe an der oberen Donan. Aus Ang. even Boche bat die ftart angeidevollene Donan den Doche erichupdamm an mehreren Stellen durchbrochen und betreden des umliegenden Geländes überichvemmt. Zahlen Gehöfte fteben unter Baffer. Die Getreibe- und Denvon mehreren taufend Tagwert wurde vernichtet. In Berigen fleben die Straffen der Stadt unter Wasser. Die Den ferung flüchtete in die oberen Stochverke. Das Sochmaffer be ungeheuren Schaben in den Feldern und Wälbern augeriese In Donauried bat das Dochwasser ebensalls schredlich gewie Das Hockwaffer ber Donau bat in Lauingen, Dockfiede un Gundelfüngen die Gewarfungen überichwemme und it in de Häufer eingedrungen. Die ganze Gegend zwischen Wingen und Donauwörth gleicht einem See. Am Sonntog abend broch der Donaudamm bei Bisfienboien an zwei Stellen durch Die der Donardamm ber Proprentioien an giber Stellen durch die Angeburger Jungmannschaft ist zur Hilfeleistung aufgenien. Seit vielen Jahrzehnten ist das Doduvolfer nicht so fiart angetreten wie dieswal. Untere Stoftwerfe musten gerdum werden. Menichen und Bieb flüchteten sich in die oberen Kinne der Dänfer. Auf Kahnen, Flöhen und Arhrwerfen unste der Berfehr und Transport vollzogen werden. Die gange Ungekerfehr und Transport vollzogen werden, weiten Ber bung von Wertingen gleicht einem großen weiten Ser. Ein iehlich und lebensgesährlich baufte das Hochwasser in dunter Racht, noch unbeimlicher als eine Feuersbrunft. Die Streien sind meterhoch überflutet, die Gartenanlagen völlig erwärt und die Deu- und Getreiteernten vernichtet. Die Hismann chaften hatten oft felbit die größte Mibe, ibr eigenes Leben

Ginem frangofifchen Colbaten bas Leben geretiet. Gin wadere Tat bat am Samstag nachmittag ber Bormfer Gin wohner Band Gotthofer vollbracht. Er batte gerade im Moin ein Bad genontmen und befand fich noch im Badeangng, als er merkte, daß ein franzofticher Golbat itromabmaris trich. Ang entichlossen sprang er in den Rhein und es gelang ihm unter großen Schwierigseiten, den Soldaten, der bereits bewestliss wor, and User zu bringen. Im Berein mit einem französichen Soldaten wurden solort Wiederbelebungsversuche angestellt, die auch von Erfolg gefrönt waren. Der Gerettete wurde nach ber

60 3ahre alter Wein als Saubigrwinn. Der Bund Bill sifcher Scheffelfreunde in Reufbadt a. D. veranstaltet demnäckt eine Scheffelweinlotterie, bei der Weine im Betrag von 16000 Mark zur Ansspielung gelangen. Reben anderen bervorrogen den Gewächsen ist eine Flasche Original 1866er Schessein

als Daupttreffer vorgesehen. Bom Dichter Gleim. Der Dichter und Kanonifus Gleim war ein abgesagter Geind aller Reime auf seinen Remen. In einer Gefellichaft gu Salbershadt, in der fich auch ber Bürgetmeister befand, wurden bei Tifch aus dem Stegreif Berie ge Der Bürgermeifter nabm fein volles Mas und begann Doch iebe Bater Gleim! Er ift ber Freundschaft Lein. Gleim fiel ibm fogleich ins Wort und feste dingn: Und der Burgermeifter, er ift ber Freundschaft Kleifter!
Gin schwieriger Rechtsfall. Ein ungewöhnlicher Rechtsiel.

ber ben Richtern einiges Robigerbrechen bernrieden burfer, wirb bemnacht bie Stocholmer Gerichte beichäftigen. Es ben delt sich um das Testament eines vor furgem verstorderen Kanfmanns, der fein nicht unbeträchtliches Bermögen zu einen Drittel feiner Fron und ju gwei Dritteln bem erwarteten

## Fritz Schumacher, Pforzheim, Leopold-

Aeltesies Spezialgeschüft für Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Trikotagen, Strümpte, Socken, Handschube, Kinderkleidchen, Baby-Artikel, Korsetts, Schürzen, Wäsche, sämtliche Garne, Handarbeilen.

Somefter Mariens Geheimnis

Roman von Sedwig Courtbe-Mabler.

Mufidredend durch den Edritt feines Dieners, ber poraberging, richiete er fich auf und las Marlens Brief noch einmal durch, gang langia i und voll Intereffe. Und noch ftarfer als guver mat der Eindrud ihrer ichlichten, berglichen Worte, und das heimmeb verftartie fich, als wenn ibm Marlen die Beimat ver-

Edrperte. Mle er gu Eude mar, ftedte er ben Brief gu fich und erhob fich. Es mar bald Beit, hinnbergugeben gu feiner Braut, und nun er fich ein wenig ausgeruht batte, wollte er fie nicht langer warten laffen. Er tonnte bann por dem Abendeffen noch ein Beilchen mit ihr plaubern. Go fam er zeitiger in bas Banberbendeniche Baus, als er erwartet wurde.

Mis er fich bemfelben nüberte, borte er ploblich Rotles Stimme ichriff und gornig and dem Genfter dringen. Gie frieft in höchfter But wenig bamenbafte, häftliche Schimpfworte aus. Dagwifden borte er den fammervollen Auffchrei einer anberen Frauenftimme, ber fich einige Male wiederholte.

Bie magnetifch angezogen, ichritt er bem Rlange Diefer Stimme nach und ftand dann in einer ber offenen Turen, die von dem langen Korribor in die Bimmer führte. Er fab entieht Ratje por einer eingeborenen Dienerin fteben, die in die Anie gufammengebrochen war. In ihrer erhobenen Sand bielt Ratie eine Reitpeitiche, die eben wieder auf das unglückliche Opfer berabfaufen follte.

Mit einem Sat war Barald an Retjes Seite und fing ihren Arm auf. Mit großen, erichrodenen Augen tarrie er in ibr wutvergerries Geficht. Und dann blidte er auf die gujammengefuntene Dienerin berab, über beren nadte Schultern die Reitpeitiche ichon verfciebene bagliche Striemen gezogen batte.

"Bes tuft bu, Ratie - bift du von Ginnen?" frante er entfett.

Bornig fuhr fie nach ihm herum und ftarrte ihn mit

bofen funkelnden Angen an. "Laft mich toe! Gie muß biebe baben, die unverfcdimte Rreatur - laft mich los, ich will fie fchlagen." rief fie mittend, indem fie verfuchte, ihre Sand gu be-

"Bas hat Jobah dir getan, daß du fie fo graufam züchtigft?" fragte er, ohne fie los zu laffen.

Sie bat mir eine abende Pluffigfeit in mein Baich. waffer geschüttet. Gieb dir meine Sande an, fie find rot, wie verbrubt. Ans Riedertracht bat fie es getan, weil ich fie icon oft ftrafen mußte."

Und fie bielt ibm die freie Sand por die Augen,

die allerdings ein tiein wenig gerotet mar. Sarald fab die Dienerin foricend an. Warum haft bu das getan?"

Die Dienerin ichluchate auf. Bobah bat fich geirrt, berr, die Flaschen find gang gleich und ftanden am falfchen Blate. Bobah tann gewiß nichts dafür, baft die falfche Effenz in das Bafch-

maffer ber Berrin fam." "Geh jeht, Zodah, die Herrin wird dich nicht mehr Glagen und du wirft in Zukunft vorsichtiger fein, daß

fold ein Frrium nicht wieder vortommt." Bobab bufchte fonell mit einem bantbaren Blid auf Barald davon, weinend und jammernd por Schmerz.

Ratje fuhr Sarald gornig an. "Bie kommft bu bagu, meine Dienerin gu ent-

Er ließ jett ibre Sand Ios.

3ch wollte nicht, daß fie borte, daß ich bir einen Borwurf machen muß. Wie fonnteft bu bas arme Ding fo ichlagen, fie batte bide Striemen auf der Schulter," fagte er ernit.

Statje lachte bart auf. 210 - das befümmert dich mehr, als daß meine Sande durch ihre Schuld rauh und häulich werden.

Benn ich das Baffer mit der icharfen, gum Beigen be ftimmten Gffeng ins Geficht gebracht batte, murbe ich ficher einen ichmerghaften, baglichen Ausichlag befemmen haben. Das fümmert dich wohl nicht?"

Mit einem großen, ernften Blid fab er fie an. Es fümmert mich viel mehr, daß ich fo bagtide Edimpfmorte von bir horte und mit anfeben mnitt. wie bu bich gu forperlichen Rüchtigungen beiner Dienerin hinreißen ließeft. Lege etwas Sautereme ant dann find beine Sande morgen wieder gut."

Sie ftampfte mit bem Bufe auf. Ratitrlich, was gilt es dir, ob ich Schmerzen leibe. Du forgit bich mehr um meine ftorrifche Dienerin als

um mich. Bobab hat viel mehr Britgel verbient!" Dit einem feltfamen Blid fab er die Reitpeitiche an. Pflegft du deine Dienericaft öfter auf diefe Beife gu gitchtigen?"

Tropiq warf fie den Ropf gurlid. "Gelbftverftandlich, wenn fie es viedienen." Und du meinft, die Dienerin verdiente fo ichmerabafte Diebe, weil ihr ein Berfeben unterlief? Konnte dir das nicht leicht felbst geschen? Und was batteft du gesagt, wenn man dich dann dafür mit der Reitpeitsche gefclagen batte, fo daß du blutige Striemen davon be-

Sie lachte bart auf. Ich bin boch leine Dienerin! Wer follte es wagen mich ju fchlagen?"

"Riemand! Man foll aber and feine Dienftboten fclagen."

Sie gudte die Achfeln. Eure Auffeber fologen Die Beute auch, wenn fie nicht parieren."

"Sehr gegen i einen Billen und auch nur bei fomeren Bergeben. . nd bie Auffeber find harte, ranbe Manner - und j.e ichlagen auch nur Manner. Du aber bift ein Beib — und folugit ein Beib. Das ift graufam und jum mindeften unichon, Ratje. Das (Fortfett, folgt.) Darfit du nie wieber tun."

LANDKREIS &

Den Meijen ht nicht urbe eit ben Man-pen unternebn ein Mitthe

pern unt bejo

And Angle Gengille de Sen Locknes umb moe Solinia ab Orana n burch. Die aufgernien

confer Ginoe im Micin ngug, als er trich. Stug

deffelbein fine Oleim amen. In er Bärger

Redevial ben blirite. Es ban-serhorbenen n au einem extracteten

ren, Garne,

cfont.

in als he an. Weise

pagell

tit fic

dime-ranhe Du as ift Das gt.

emilicado ara n mutite der gewen Echen

bespuistlos rangolisiden ngestelle, die rbe made ber Bund Billi t bemnäck von 15 000

nd begann: soft Leim. Und der

Leopoldstraße I

isline nuite. Die-e ani,

unexaounte eit du citime on be-

wirde vermackte, kalls dieses ein Anabe, umgekehrt jedoch zu stiffenbahnungklick beigemessen wird, eine Kundgedung verunstaltet und eine Diesektion eingeleitet, um seine pedundre Cage zu erleichtern, wird der aktien murde. Da nun aber der vom Testator nicht vorder aktien murde. Da nun aber der vom Testator nicht vorder aktien Bullingen — einem Minchen, 9 Junt. Im Geschäftsverdnungsausschung des donzeischen Index und einem Machen von Verlagen von der Anaber und der Kraftel der Einfeld der Testatorieren der Kraftel der Kraftel der Einfeld der Testatorieren der Kraftel der Kraftel der Einfeld der Kraftel der Einfeld der Testatorieren der Kraftel der Einfeld der deller. Auf bas salomonische Urteil berfelben barf man mit

Sont gehant terrible. Ein alter Derr faß am Mittagstisch seines Lochterchen in das Zimmer tunt und ichner finnen und bei eines finder net int mb ichard umberschaute, als ob es eiwas suche. Long bet, wein bet, wein fleiner Engel und sage mir, wonach du dich Konn bet, wein der Gaft zu der Aleinen. "D ich mochte das unieht, sage der Gant ieben", sogte sie, aufs neue umberschausend. Schneige Kad" siel der Bater ein, "wo sollte denn das Radichiele Kad" siel der Bater ein, "wo sollte denn das Rame mit berkumen". "D Papa, weiß Du nicht mehr? Manne mit berkumen", "D Papa, weiß Du nicht mehr? Manne mit berkumen Moraten, als muß mich enrichten, wir baben beite die den das Ramel dei Tische", erwisderte die Kleine were. Bei und Keter verstummnten und die Mutter zog sich verst. Bei und Keter verstummnten und die Mutter zog sich Singled Dem Tifete Burtlet.

#### Gerichtsfaai.

gegeborg, 4. Juni. Bor bem Schöffengericht hatte fich an verentwerten Bertbold Golbart, italienischer Staats-werderiger, wegen Urfundenfällichung. Goldart war in Pforznenderigen, wegen Urfandensälichung. Goldart war in Pjorzken bei der Jirma Medgar & Reifter in Arbeit und trat im
derbi bet der Jirma Medgar & Reifter in Arbeit und trat im
derbi bet der and eigener Entschließung and dem Arbeitdereilind. Du Goldart feine Beschüftigung sinden konnte,
lede a auf dem Entlassungsgengmid der Jirma Medgar
d Ander der Horte der: "und wegen Mangel an Arbeit entlasse ind dest diese Zeugnid iodann auf dem Kathand in
Virkwielt nachbit er wohndoft war und deute noch ift, zum
doof der Beschung von Arbeitslosenunterstühung vor. Die
Beischung der Borte "und wegen Mangel an Arbeit entlassen merde aber auf dem mit Scheridmaschine geschriebenen Entlasimzonzpil, trochem dieselben anch mit Schreibwaschine gedersen werden waren, ersannt und Goldart zur Anzeige gebendt, unal er durch dieselben Arbeitslosenunteringung nicht von einer vierwöchigen Karenazeit abbängig wislen welbe Tal-Gericht ersannte auf eine Gesängnisstrate von
10 Topen und Tragung der Kosten des Berschrens. — Feriodrich
Reuer. D Jahre alt, von Illingen, war wegen ichweren
Deitwiss angesagt. In der Nache vom 30. auf 31. Dezember
125 murde im Kothendard-Wert in dem Specifebaus mittelft
Emistagen eines Feinsters und Einstengens berschedene Geanstinde geköllen, u. a. Zigarren, Sigaretten, eine Taschensimbligens eines Fembers und Einsteigens verschiedene Geauflinde gekölen, n. a. Zigarren, Zigaretten, eine Taschenunter en Neihreug und Kleiderbürgte sowie ein Gelddetrag.
Ter Angestuldigte Mauer war über Aseihnachten auf Rotenbat de Behinnen zu Besuch und trieb sich auch einige Tage
netwer nach in der Gegend derum, westall der Verdacht der
Tet auf ihr del. In der Zeit von Renjahr 1926 die Februar
innden in der Gegend von Baihingen a. E. wedrere Eintenköbleitställe verüht und M. endlich in Bietigdeim der Tat
verdähle felhenommen. In seinem Bersted fanden sich Gekenkönte den der der Tat ihrerbildeten und murde M. in Seilbendsbiehichte verübt und M. endlich in Beeigdeim der Ich ernachtig felipensmunen. In ieinem Berteck fanden sich Gesprächtig felipensmunen. In ieinem Berteck fanden sich Gesprächtig der ihn eine Berteck fanden sich Gesprächtig der ihn kohrenden den der Konat wir der Etrefenden Gehölter und frischen Aufliche der Berteck verhölten Diebstach dei den bedrichten Diebstach bei den der dere beiben Schilter auf frischer Auflichen Der Ströfenden werden der Konaten de Rollen des gerichtlichen Berfahrens.

#### Reuefte Rachrichten.

Sintigert, & Juni. Der Landing hat heute durch seinen Melte-furzet fram Arbeitischan die zum 26. Juni (Erledigung des Etats) ichgefegt. In dieser Woodse sollten aucher dem Auftetal noch der Justig-ent medigt und mohl am Samustag der Haushaltsplan des Ministe-tions der Index degunnen, in der kommenden Woche in dere Sig-myn lattosfeit und dann der Erat des Finangministeriums, alsdann die Benutung der Gehäuderenischaldungsstener und damit die 2. Lesung der Etats rollenden werden. Der 3. Lesung werden die belden Sig-liger vom 28. und 26. Juni vordehalten. Dann wird in einer kurgen Singsportiode von einigen Taggen noch das Ministerweien und die Surveyerlobe von einigen Tagen noch bas Ministergesen und die de Geichaltsordung bes Landings behandelt werden. Dierauf

Stuttgart, 10. Bunt. Der Borftand ber Studentenichaft ber hoft ber Tedmifchen Dochfchule Dannover folgendes Tele-Die Stubentenichaft ber Tedjulichen Sochichule Stutigari mringt nofe Andbeiichlichfte bie Beftrebungen ber Stubentenichoft wore, ihre Dochicule von Berfantichkeiten rein au halten, bie gaet find, bas Unjeben ber beutichen Sochichulen berubyumiler und bittet fie, ben Rampf gegen Brofeffor Leffing mit allen Bebote ftehnnen annbemtichen Mitteln burchzusübren".

Baben-Baben, D. Juni. Der Bferbehandler Drenfus hatte mor niger Beit an einen Pferdeblindler Bopp in Richern gwei Bieebe nerbauft. Der Acherner Bierbehandier gablte die Summe von 600 Nath en und bind 1300 Mark schuldig. Er verhaufte nach burger all die noch nicht vollständig bezahlten Pferbe nach Pforzheim Als Berning ernius von diefem Berkauf erfuhr, lieft er die Pferbe in Pforgheim im Raufer brichfagnahmen. Darauf ham nun geftern ber Pferbembier aus Ahern tach Baben-Baben gesahren, um Drenjus barüber nwirfe ju mochen und ihn gu gwingen, die Pferbe wieber becaus-geben. Bereits gestern soll ber Tater geauhert haben, er murbe sein Bereits gestern soll der Täter geäusert haben, er wurde in Drezius rachen. Als nun Bapp heute mit dem 24 jährigen den des Perdebändlers Dregsus um halb 7 Uhr abends in Bestens eines anderen Mannes aus Achern durch die Balgendergeitig, entstand zwischen dem jungen Dregsus und Bopp ein weiten der Gerlauf Bopp plöglich den Revolver zog und beiten berfat einen Schaft von hinten in den Kops tölete. Der wie Dregtus erleg solver den erlittenen Berlehungen. Der Täter die Rucht und murbe von Basiagten verfoset. Schliehich bie Rucht und wurde von Baffanten verfolgt. Schließlich mit er von einem patrouillierenden Polizeideamten leftgenommen in der Bobedofumode gebracht werden. Der Täter foll versteilt und Bater von vier Kindern sein. Er war ichn geweinst ihr Irrenanden beit Rindern sein. Er war ichn geweinst ihr Irrenanden bei ber Kindern sein.

me Breien von vier Kindern sein. Et war schon zweimal wir Strenanstalt, sodog man annimmt, daß er gestig nicht norden Roch Festigung der Kriminalpolizei wurde die Leiche des Genf. Etwal der Derastung der Kriminalpolizei wurde die Leiche des Genf. Lipsdarg, L. Juni. Die Donau ist seit gestern auf der Strecke die des Donauwärth im Follen begriffen; dogewen wird aus mit der Donau ein weiteres Steigen den Wasserist vierlen, der die Gegend angerichtete Schoden deträgt vierlen, der die Gegend angerichtete Schoden deträgt vierlen, den Minchen, so Juni. Die Kosenheimer Lokomotivsährer haben kirn verhäfteten Kollegen, dem die Schuid an dem Münchener in Bewedig.

Minchen, 9 Junt. Im Geschäftsurdnungsausschuft des dapertichen Landbages sand der Antrag auf Genehmigung der Strassolliteredung und Berhaftung sür die kommunistischen Abgeordneten Schiafter und Gön mit 11 gegen 10 Stimmen Annahme.

Saarlouis, 9 Juni. Als sich heute nachmittag die 18 jährige Kutharina Maas aus Baus mit zwei Mitarbeiterinnen von der Arbeitstätte in den Astrowerken auf dem Henden von dem Arbeitstätte in den Astrowerken auf dem Haas, angefallen und niedergeschoffen. Der Läter kniete dann auf dem Mädchen und gab noch mehrere Schüsse auf sie ab. Darauf versuchte er, sich durch einen Boung in die Goar au reiten. Er dieb oder im fich burch einen Sprung in die Goar gu retten. Er blieb aber im Uferschlamm steden und murbe von ber erregten Menge berausgeholt, bie ihn verprügelte und bann ber Poligei übergab. Das Mobden verstarb im Krankenhaus.

liferichiamm frechen und naude von der Ereglen Meinge herousgeholt, die ihn oerprügelte und dann der Bollzei übergab. Das Möden verstard im Krankenhaus.

Cheumig, 9. Juni. Gestern abend gegen 11 libr dench in der Ichopauer Strafte an einem Lastwagen ein Kad, sodig er auf der Strofte liegen died. Ein von Ichopau kommendes Meaterrad fund mit dem Gestwagen an das Fuhrvorek, wodurch der Beiwagen abgertillen murde und umflürzle. Der im Beiwagen signede Hert murde gediet. Der Indere und dem Gogiausitz deswohliche Mitschret mehren in bemußtiesen Aufstad dem Gogiausitz deswohliche Mitschret mehren. Dresden, 9. Juni. Bei der Beratung des Holizeledas zum Hauschlausglauf des Landinge teilte der Minister des Inneren, Miller, mit, doch man in den nächsten Wochen in Dresden mit der Einstehung weblicher Polizel beginnen werde. Ban zahlreichen Gewerberinnen sollen lechs ausgesücht und für ihre Aufgade vorgeschult werden.

Berna, 9. Juni. Nachdem erk vor einiger Zeit eine Unterschinnen werden jeht neuerdings Unterschieftlich mit Höhe von 20000 Mark, des gangen durch Angestellte des genannten Instituts, aufgedeckt.

Berlin, 9. Juni. Der Geschöftsordnungsausschaft der Steichstages beichtoft, im Bernum die Aufgedinsordnungsausschaft des Reichstages beichtoft, im Bernum die Aufgedient werden kann. In einer Beleibstages beichtoft, im Bernum des Aufgedient werden kann. In einer Beleibstages werde die Aufbedung der Aufgeden werde die Aufgeden und des Aufgeden werde die Aufgeden werde die Aufgeden der Reichschaften und der Einer Beleibschung der Aufgedelnachtelber frebt incht im Wickerbund mit dem Reichschaftung und Schäusperfähren Beiter das des Aufgeden sieder der Aufgeden werde die Archeisbedingungen der Aufgedelnachtelber fiede infehre der Schäusperfähren der der Schäusperführen der Geschäusperführen der des Aufgeden lieber der Aufgeden der Verläusper der Schäusperführen der Schäusperführen der Geschausperführen der Geschausperführen der Schäusperführen der Schäusperführen der Schäusperführen der Schäusperführen der Schäusperführen

sich auf 165000 Mark belaufen.

Beeltn, 10. Juni. Das Fürstenabsindungsgeses hommt erst heute im Reichstag zur ersten Leiung. Mit der Erledsgung des Absindungsgeses vor dem 20. Juni ist nach den Dispositionen des Aeltestenausichusses nicht mehr zu rechnen. — Im Haushaltsausschuß des Reichstages richteten Zentrum und Sozialdemokratie starte Angeisse egen ble politifche Betaligung bes neuernannten Stoatsfehretare fü die besenten Gediete. — In der vergangenen Nacht hat der Inhabet eines Restaurants in der Blumenstraße namens Kallenbach seine Frau und sich selbst erschossen. Die Ursache der Tat ist schlechter Geschäfts

Stettin, 8. Juni, Wiederholt ging in legter Irik Meldungen über die Untiden und die vierte Entfichließung fordert die Wiedereriangung unierer früheren Kolonien zur Borandsehung der internationalen Irikaten und der internationalen Irikaten auf Gennd besonderer Inspermationen mitgeteilt werden: Die Bande ist kark verdächtig, insgesamt 17 Wordstein bezongen zu haben und kann in eine II Ikanis in eine II Ikanis in eine II Ikanis in eine II Ikanis verdächte. Der mit der Berfolgung der Lieden werden, der der Verdieber III der die Kraftingen werden, der der Verdieber III der die Kraftingen vor dem Umidjericht vernommen werden, verweigerte aber inde Ausgeschaften der Verdieber Berfort, um den Tusienkaltsort der Bande, den Gemitter liedenssel, um den Tusienkaltsort der Bande, den Gemitter liedenssel, um den Tusienkaltsort der Bandensser, den Gemitter liedenssel, um den Tusienkaltsort der Bandensser, den Gemitter liedenssel, um den Tusienkaltsort der Bandensser, den Gemitter Verdieber Berfort, um den Tusienkaltsort der Bandensser, den Gemitter liedenssel von der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in ethischer Berdetenster Gemitter der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten werigere und der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten werigene in der der Ginfluß vollrischer Berdeten menighen in ethischer Berdeten werigene in der Ginfluß vollrischer Berdeten menighen der Ginfluß vollrischer Berdeten menighen der Entstellen meine Errachtens werden von der Ginfluß vollrischer Berdeten menighen in ethischer Berdeten menighen der Entstellen menighen der internationalen Auflichen mehren Reichten mehren Beite und der internationalen Beiten mehren Beiten gerdeten werden gerdeten der internationalen gerdeten der internationalen Beiten Reichten geröche werden gerdeten werden gerdeten der internationalen gerdeten g er ben "blinden Johann" icon im Degember bes vergangenen Jahres in ber Rabe von Straffund ermorbet habe. Nachforschungen nach ber Leiche hatten binber beinen Erfolg und man kann vermuten, daß Urbanfti bie Boligei von ber Idhete bes Bandenfuhrers ablenken

Breslau, 9. Juni. 216 ber Gemeinbevorfteher ben oberichlefischer Dorfes Bildhomin es ablehnte, ben Gemeinbediener für die Unkundi gung einer kommuniftifchen Rundgebung für Die Burften jur Berfügung au ftellen, ichlug ihm ber hommuniftliche Reichstage abgeorbnete Babaich mehemals mit ber Jauft inn Geficht. Jabaic murbe auch gegen einen berbeigerufenen Canbidger totilich. Erft als noch ein weiterer Canbidger hinzukam, gelang es, ben halbohnmachtigen Gemeindevorsieher aus ben Handen Badaichs zu befreien.

Breslau, 10 Juni. Der Grofpater ber beiben ermordeten Kinder erhielt geltem einen Brief, beffen Abreffe in berfelben Schrift ge-ichrieben mar wie die Abreffe des Pachchens, das er am Tage vorher erhalten hatte. In dem Briefumschlag befand fich ein Abtigblatt, auf bem gesagt wurde, bag ber Morber ein Reifcher aus Minfter-berg i. Schl. fel. Altborf, 9. Innt. 3n der hiefigen Munitionssabrik entftand bei

ber Berftellung einer phosphorhaltigen Rouchmifchung, mie fie bei Bernebelungsversuchen Bermenbung findet, eine Explosion, bei ber amei Arbeiter getotet, amei meitere lebensgefährlich verlest murben.

Baris, 9. Juni. Der Berlauf des heutigen Minifterrats bat bie gestern verbreiteten Rrifengeruchte nicht beitätigt. Er bat meber ben Rudtiritt bes Itnangminiftere Beret, noch bie feit Tagen angekun digte Umbildung des Radineits Briand gedracht. Das debeutet allerdings keineswegs, daß die Gefahr, die dem Fortbestand des Ministeriums Briand aus der ungunstigen Entwicklung auf dem Devlsenmarkt droht, dereits endgilitig beseitigt wäre.

Senf, 9. Juni. Der Bölkerdundsrat hat die Entscheidung über die Abderusung der alliterten Aruppen im Gaargebiet auf dem Geptember voorbest um Kontrollen.

vertagt, um Deutschland Gelegenheit ju geben, mitzuftimmen

Benedig, 9. Juni. Die Meidung, daß der deutsche Bigekonsul Geneider in Benedig mit seinem Motorrad gestürzt und verunglückt sei, ist ungutreffend. Es handelt sich bei dem Berunglichten um den Privatbeamten Schneider des deutschen Chrenkonsuls Adolf Loevi Ständiges Inserieren führt zum Erfolg!

#### Württembergifder Landing.

Stutigart, 9. Juni. Im Canbiag wurde beute die Bera-tung des Kultetats bei den Kap. Döbere Schulen fortgesetzt und mit einer Bitte des Bräfidenten Körner eingeleitet, daß sich die Abgeordneten gemäß den Bereinbarungen im Meltestenausschuss in den Reden möglichst einschränden möchten. Der Adg. Krüsse Str.) beibrach eingebend die neuen Stundentgieln, äußerte Bedenften gegen gewisse moderne pädagogische Strömungen und betonte, daß der Nationalismus nicht allein das Bildungssbeal ein könne. Der Redner ietzte sich für eine Verbesserung des deutschen Unterrichts, für eine Newsfon der deutschen Gedichtsauffaffung und für den hoben Wert des immanistischen Gymnasiums ein und betonte, daß der Lebrer dem Schiller überlogener Führer sein misse. Die 216g. Frl. Pland (Dem.) brachte Besoldungswünsiche für die 75 Steallebrerinnen in Wirttemberg vor und änherte Bedenken gogen die Stellung von Profesior Jakid an der Mädchenrealschule in Tübingen. Beartiemberg vor und außerte Bedenken gegen die Stellung von Professor Jakob an der Maddentrealichule in Tudingen. Alebalich sprach sieh der Albg. Denmann (Sos.) aus, während der Albg. Dr. v. dieder (Dem.) es als unmöglich deseichnete, neden den soci kassischen Sprachen am Gumnasium noch zwei Itasischen odigatorisch zu moden. Kein kulturdenunkter Menich könne an die Beseitigung des Ghunsasiums denken. Der Aldg. Roos (B.K.) degründete einen Antrog, die Stundenstafen dabin zu ändern, daß das Franzölische von der detten Klasse an als irrewilliges Fach, das Englische von der d. Klasse an als odigatorische Harryschieler (Bölf.), der dem Englischen den Edigeordneten Mergenihaler (Bölf.), der dem Englischen den Edigeordneten Geglischen geschlossen, noch nicht abgeschlossen sei. Kun solgten Abstimmungen. Beim Kap. 54 (Gewerbe: und Dandelssichalen), wurde eine Entschließung des Aleisschussen Fachlichen angenommen desgleichen der Zentrumbantrog betr. Meligiondusterricht an den Dandelssichalen, während der Kansichusentrige detr. Maßnahmen zur Schlieben mit dem Antrog Koos angenommen. Alt den Schulgeldbeseitung des Unterrichtserfolgs und Bermehrung der Edigeldung des Unterrichtserfolgs und Bermehrung der Easteinftunden mit dem Antrog Koos angenommen. Mit den Kap. 57 bis 60 (Lebrerbildungsanfratischen Inn Bolfsichalen) wurde die Beratung des löglabemofratischen Innibitiogelehentwurfs detr. Benderung des löglabemofratischen Innibitiogelehentwurfs detr. Benderung des Gebriebenderings perkunden. Der Mod. Kols Beratung des lozialdemofratischen Iniversitätigeschenkungs det. Alenderung des Schullastengesens verbinden. Der Abg. Bolsich (Atr.) erstärte, daß seine Bartei im Dinblid auf die sinanziellen Notwendigkeiten mit der Weitersübrung der Estersfeminare vorerst einverstanden sei, die Jusammuniegung der fatbolischen und evangelischen Beströskulämter unbedingt abs fatholischen und evangelischen Bezirfsschulamter unbedingt abledne und verlange, daß mit dem Sunding der Ausztunden in den Bolfsschulen baldigs Schluß gemacht werde. Nonvendig sei die Durchfübrung des & Schulsahres. Der Abg. Dehmann (Sog.) defiltwortete die Resorm der Lebrerbildung und der Abg. Dr. Dieder trat für die Junglebrer ein. Der Abg. Dr. Steger (Boll.) besamte sich als Anhänger der Simultanichule und der Abg. Dr. Beispwänger (B.B.) erstärte, daß viele der vorliegenden Anträge nur der Agitation und dem Kweck die von, die Regierung in Mißstedit zu bringen. Ein sozialdemokratischer oder demokratischer Auftminister könnte auch nicht alle Winstede der Bolksichullebrer von deute auf morgen erhillen Der Abg. Darimann (D.Bn.) sprach sich für das & Schuljahr und für die Resorm der Behrerbildung aus, Morgen Fortschung der Beratung. gen Fortsetzung der Beratung.

Bundestagung u Abeinlandseier des deutschen Offiziersdundes Köln, 9. Juni. Die vom 8. dis 10. Juni in Köln statt-findende Bundestagung und Abeinlandseier des Deutschen Of-fiziersdundes (D.D.B.) wurde gestern eröffnet. An der Togung nahm eine große Anzahl ebemaliger Deerführer, so n. a. Ge-neroloderst v. Einem teil. Desgleichen weren Kordorationen der Studentenschaft dom Köln und Bonn, Bertreier des Stadt-beims, der Krioger und Regimentsvereinigungen, der dater-ländischen Berdande u. a. mit ihren Sadnen und Wimbeln er-schienen. Glückwürsiche fandten neden vielen anderen General-ieldmarschaft von Mockensen und Arondring Kludwiecht von Bahern. Auf der Tagung, die einen würdigen Berlauf nahm, gelangten wederer Entschließungen zur Annahme, von denen die erste fich gegen den Bolssenricheid wender. Die zweite Ents-ichließung wandte sich gegen die Debe, die zurzeit gegen das alte Offizierosorps der ehemaligen dentschen Westwandt betrie-den wird, die dritte Entschließung sordert die Alegierung auf, ihr besonderes Augenwerf auf die in aller Desentächseit des triedene Werdung der Franzosen und Spanter sit die Frens-Bundestagung u. Abeinlandfeier bes beutiden Offiziersbundes triebene Werbung der Franzosen und Spanier für die Frem-benlegion zu richten und die vierte Entschließung sordert die Wiedererkangung unserer früheren Kolonien zur Boraudsehung der internationalen Jusianmenarbeit zu mochen, damit endlich dem deutschen Bolfe wieder die Möglichseit gogeben werde, seine große kolonisatorische Tätigkeit zu bekätigen.

auf die feinergeit von feiten ber Staatsanwalticaft bei ber ochicule eingeleitete Difgiplinierung wegen meiner Bericht itatiung im Daarmanuprozell. Ich babe ber Staatsanwalt. chaft gegenüber gum Ausdruck zu beingen, daß ich von meiner Berichterstattung auch beute nichts guruckunehmen babe. verweigere meine Ausfage in diesem Berfahren gegen die Studenten, da ich die Staatsanwaltschaft Dannover als Mitveran lasserin der beutigen Zustände an der Technischen Hochichule Sannover auseben nuch, weil ich in dem Fall, wo ich die Untertilgung des Staatsamvalts bei der Anzeige gegen die Stiedenten wegen Bedrobung brauchte, von ihm im Stich gelaffen wurde. Ich würde auch Zwangsmaßnahmen gegenüber auf meinem hentigen Standbunft bebarren." Die Borichläge bes Reftors Defterlen gur Weilegung bes Konfliftes lebnje Brof.

Sannaber, 9. Juni. Bom Borstand der Studentenschaft der Technischen Dockschule in Dannaver wird mitgetellt, das die Studentenschaft der Techn. Dockschule den Dockschulderried in vollem Umsang wieder aufnimmt. Wie sie weiter erklären, stellt der Abdruch des Studentenstreiss nicht etwa ein Rachgeben der Studentenschaft dar, die vielmedr den einmal begonneum Rampf mit ihr au Gebote ftebenben Mitteln fortführen will. Beute nadmittag fand eine Sitzung bes Straffenate ber Techniiden Sochicule fiart, in der weitere 20 Stubenten vernom-



Schwarzwald= Führer bon Inline Bais empfiehlt

berficherung unter Abeihnung aller Abanderungsantrüge mit Ausnahme eines Antrags Gerig (Atr.), der es der Sahung der einzelnen Kassen überlassen will, ob die Krankenversicherungebilichigrenze ber Angestellten erhöbt werden foll und der bom Reichsarbeitsminister für annehmbar erflärt worden ift, gemen bie Sogialbemokraten und Kommuniften angenommen. Bu dem Abschmitt "Benflonsberficherung" liegen goblreiche Ab-änderungsanträge vor, die jedoch fämtlich abgelehnt werden. Die Ausschuftbeichlüffe finden mit unwesentrichen Abanderungen Annahme. Die Gesamtabstimmung muß durch Andsahinng vorgenommen werden. da das Ergebnis der ersten Abstimmung vorigenommen werden. da das Ergebnis der ersten Abstimmung zweiselbast ist. Der Hammellorung ergibt die Annohme mit 180 gegen 142 Stimmen. In den Berwaltungsbestimmungen, die vorigeden, daß die Organe zu zwei Fünstel aus Vertretern der Arbeitgeber und zu drei Fünsteln aus Bertretern der Bersicherten berbeitgeben, liegen ebensalls zahlreiche Modulerungskontrolog von Woshen einige Vedener diese der Mbanderungsantröge vor. Bachdem einige Redner biefe be-gründet baben, wird die Beratung, da noch zirka 70 Wistimnumgen zu erledigen, abgebrochen und auf morgen mittog 12 libr vertagt.

Rein Antrog auf Revifion bes Dawesplans.

Berlin, 9. Juni. An die leizte Keise des Keissbankpräsidennen nach London hat insonderdeit die ausländische Presse eine Reibe von Kommentaren geknüpst, die alle davon ausgeben, als od dei den nach und nach üblich gewordenen Bestrechungen zwischen den verschiedenen Rotendansseinen Bestrechungen zwischen den verschiedenen Rotendansseinen Wertensteinen und besonders schwerwiegende Entschlüße und Ereignisse mitzideiten. Unter den vielen Mutmassungen, die an diese Reise geknüpst sind, ist dersonders diesenige viel erörtert worden, die von einer dentscherseits ergangenen Anregung zur Kevision des Dawesplanes sprickt. Der Reichsbankpräsident logt Wert durauf, sestzwicken, daß es sich dei seinem Londoner Ausentschaft lediglich um Besprechung kussender gemeinsamer Angelegenheiten der Keichsbank und der Bank von England gedandelt das. Es muß auch für weitere ähnliche Zusammenklinste von vornherein demerkt werden, daß es völlig milikig ist, an derartig normale geschäftliche Ausserden Kombinantionen von politischer Tragweite zu knüpsen, zuwal derartige Dinge aus politiidier Tragiveite zu knuwien, jumal derartige Dinge aus dem Arbeitsrahmen der Jentralnotenbanken burchaus beraus-

Der Rompromigentwurf über die Fürftenabfindung.

Das Bleichstabinett bat in feiner geftrigen Sigung ben Wortlant der Regierungderflärung seitgesetzt, mit der bente der Gesehentwurf über die Fürstenabsindung im Reichstag ein-

men wurden. Gerüchte über damit verdundene Relegationen find undeftätigt.

Deutscher Beichstag.

Deutscher Beichstag.

Deutscher Beichstag.

Deutscher Beichstage Der Beichstage Der Beichstage wird des Der Beichstage Angelegenbeit gu betrachten fei.

Der beleidigte Safchisums.

Brag, 9. Juni. Wogen einer Rebe bes Burgermeifters von Bid, ber in icharfen Worten ben italienischen Faschismus und feine Methode fritifierte, ift ein ernfter Konflift gwifden und seine Methode fritisserte, ist ein ernster Konflist zwischen der tichechoslovasischen und der italienischen Regierung ausgebrochen. Der italienische Gesandte dat eine Rote überreicht, in der gegen die Rede Picks Berwahrung eingelegt und Genagmung verlangt wird. In der Antwortnote des tichechoslowasischen Ausgenminissers wird augegeden, daß Bid in seiner Aede den Taschendischen Ausgenabiliers wird augegeden, daß Pid in seiner Rede den Taschendischen Ausgesten des Pid in seiner Rede den Taschendischen Ausgesten der in Abrede gestellt, daß er das italienische Loll irgendwie beleidigen wollte. Bid datte in seiner Rede, mit der sich dieser diplomatische Notenwechsel verdästigt, unter anderem erstätt: "Durch seine Mittel und seine Ziele bedeuntet der Faschismus Gewalt und das Gespenst der bewasineten Distatur. Wie er sich in seiner ganzen Heitigkeit in Italien gezeigt dat, beweist er, daß er nicht einmal vor Aroch, Brandbegung, binterlistigen Uederröllen und anch nicht vor Diedshabl am Arbeitereigentum zurücklöreckt. Er ist der squische Bernichter der Vereins- und Bresseitereibeit Er ift ber sunifche Bernichter ber Bereins und Breffefreibeit Berlin, 9. Juni. An die leiste Reife des Reichsbantprafis | und der Totengraber feder berfonlichen Freiheit, er fann nur aufblitben und fich regen in einem Lande ber Analbhabethen. Die Schweig gegen bie frembenlegion.

Bafel. 9. Juni. Im Rationalrat ichlug Bundesrat Motta als Mahnahme gegen die Berwendung von Schweizern in der frangösischen Arembenlegion ein Geieh vor, das den fremden Staaten die Werbetätigkeit in der Schweiz unterlagt und den Schweizern den Eintritt in fremde Dienste vervietet.

Brafilien bleibt im Bolferbund

Gent, 9. Juni. Brofilien wird, wie nun bestimmt verlan-tet, ju ber Cebtembertogung bes Bolferbunds feinen Bertreter entsenden und fich die dabin in der Frage der Aatsermeiterung volle Zurünfbaltung auserlegen. Die Entscheidung über die Aufmahme Deutschlands in den Bölferbund wird also im Sep-tember ohne die Teilnahme Brafiliens sallen, Jedoch wird Brafilien einen nichtständigen Ratosich erhalten. Durch diese Löfung ift der in den letten Tagen allgemein erörterte Lustritt Brafiliens aus bem Bolferbund vermieden und ein Teil ber hindernisse, die bem Eintritt Deutschlands in ben Bolferbund bisber entgegenstanden, ift beseitigt,

Die Saltung Spaniens Baris, 9. Juni. General Primo de Rivera richtete ein an ihrem Eigentum gu geben

der Haltung Spaniens gegenüber dem Wollerbund maßt de rin heist es, Spanien Gließe mit Brafilien fein Abern wegen des fünftigen Verbaltens der beiben Lander gegend dem Böllerbund. Spanien arbeite mit anderen Landen sommen, um einen ftandigen Sis im Bölferbundstat m einen Brimo de Rivera babe volles Bertrauen, daß die Ge

Monar & 1.50 im Oris verkebt ini Ber

Seliziv

hires H

Jebet,

(Femi

No

bes bemot vom Bolle Demotrati

Secontrol beines bon Solitikt.

T Bu

ma linfa um bit 30

die Franc mm. Es ( lideid en

einen Com

bie Gropes

Meiben, w

intiparte

an der Be

mit recter

elle" toar

Borialdem

off unter

diffen get risen find

bon einem inglichen B

armiest mal

s ift frist

mile Gefet

alierung

no tolders

Semertt.

Minnie

London, 9. Juni, Heber ben Dinbenburgbrief boten Condoner Beitungen geftern ausführliche Berichte gebrate fie sabren beute damit fort, lange Telegramme all berden lichen, obne jedoch irgendwelche Bemerkungen an leiben Stelle ju machen. Mit der Begrimbung, daß man fich in e berer Länder innere Angelegenheiten nicht milden is idnweigt man fich baritber aus oder ftellt wenigsbeus leine is gen Betrachtungen an. Das ift aber ftete fo, wenn et b Derrichaften nicht in ben Kram pagt. Als guerft bes Beim gen ber Rommuniften und ihrer Freunde, die Fürften in ergen der Kommunisten und ihrer Freunde, die Filieben in erz vriieren, besannt wurde, nahmen die großen Jeitungen michieden dagegen Stellung und erklarten, daß Demidischt ist einmal das Recht mit Fissen getreten dätte, um sich semigen wi könteile zu verichaffen, als man die Mark sum Testi oder Borteile zu verichaffen, als man die Mark sum Testi oder ließ und seine Schulden nicht besahlte. Benn die Motore des bentschen Bolkes sich jeht für die Berandung der Finder est ipräche, so würde das lehte Bertrauen and Deutschand inch den Leute enthalten die Berliner Telegraumm derfelder die ter doswen absällige Bemerkungen über den Hinderlander Dindenburg habe sich von den Monarchisten einstenen le-und dabe ein gewolltige Dummbeit begangen. Die linkerin tierten Plätter sind besonders ansvedracht und die Au-Rews, das einzige Blatt, das einen Leitartikel über die Sec-bet, sagen unter der Ueberschrift "Die Hinderhanglinie", so denburg sei in die Falle gegangen, die men ihm gestellte Man habe zuerst, als man ihm wählte, gestandt, es beude is num einen Gieg der Monarchisten. Aber dindenhung dase is sehr verminning gebalten. Er bade seinem Beierkonde um Dienste geleistet. Siber das scheine nun der Ansung nom Erz zu sein. Denn, wenn die Bolksenischeidung gezu ihr enwisse dann wiltbe ihm nichts anderes übrig bleiben, als anti-santreten. autreten.

Beachtliche Andlaffungen bes "Tempi".

Baris, 9. Juni. Die Anhänger der bedingungkloien Er cignung ber Gurstenbäuser mußten es beute erwien, bag fon ber "Temps" ihnen unrecht gibt. Das Blatt ichreibt, es flar, daß die bestebende Geriellichaftsordnung einen bireh ober indireften Angriff auf bas Eigentum nicht gugeben tom Sodann fei die Expropriation obne Entichäbigung, felbit wer es sich um abgesethe Fürsten bandele, ein ausgesprocen ren lutionares Borgeben. Obrundsahlich sei es logisch bed nac Kompromisse abickließe, um den Fürsten den berecktigten Ami

Bemeinde Loffenan (Oberamts Reuenburg).

# errener merenen erreif.

Das Sammeln bon Baldbeeren im Gemeinbewald Loffenan ift nur biefigen Ginwohnern gestattet, also für Minemartige verboten.

Bei Uebertretung erfolgt Beftrafung nach Art. 22 b. Burit. Forftpol. Gef. und Abnahme ber gefammelten Beeren. Loffenau, ben 8. Juni 1926.

Gemeinderat: Borfigenber: Reim

### Danksagung.

Ein Troft im tiefen Beib ift es, bag unferer lieben beimgegangenen

Frau Amalie Grosskopt, Witwe, geb. Schmidt,

in fo berglicher Beife von allen Seiten gebacht morben ift. Dafür, für bie ihr mabrend ihrer Rrantheit ermiefene Liebe, für bie ihr gefandten Blumen und Rrange als letten Gruft und fur bie und übermittelte liebevolle Teilnahme an unferem ichweren Berlufte bruden wir unferen berglichften Dant hiermit aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Balbrennad.

Hochzeits-Cinladuna.

Somstag, ben 12. Juni 1926

im Bafthaus s. "Conne" in Balbrennach

ftatifinbenben

freundlichft einzulaben mit ber Bitte, bies als perfon-

Start Beitle,

Sohn bes Bilbelm Stoll, Sonnenwirts

in Balbrennach.

Emma Ruhl,

Tochter bes Friedrich Ruhl in Birtenfeld.

Rirchgang 1/22 Uhr in Reuenburg.

liche Ginlabung entgegennehmen gu wollen.

tannte ju unferer am

Bir beehren und, Bermanbte, Freunde und Be-

Reuenbürg, ben 9. Juni 1926.

## Birkenfeld. Reft. g. "Schonen Ausficht". Beute Schlachttag.

Berner empfehle ich prima Beine

Suten Mittagetifch

H. Vester.

Mein grosser Räumungs-Verkauf wegen Umrugs bietet

grosse Vorteile beim Einkauf

Damen-Wäsche Herren-Wäsche

Wäschestoffe aller Art Vorhang- und Dekorations-Stoffe Spitzen und Stickereien Bade-Wäsche

Einzelne Artikel sind im Preis besonders stark reduziert, wie Reste aller Art, Einzelstücke in Damen-Wäsche, Oberhemden, Zeffr, Bett-Damast, Leinen und Halbleinen, Handtücher, Küchentücher, Tischdecken, Taschentücher.

Auf alle nicht reduzierten Preise gewähre ich

10 bis 20 Prozent Rabatt

Reinhold Denzel, Pforzheim Leopoldstrasse 6, L.

das

altbewährte Einweichmiltel!

### Bur Fürftenenteignung.

"Der Anecht bat erftochen ben eblen Beren",

Württ. Forftamt Reneubfirg. Radel-Stammholz-Berkan

im foriftliden Aufftreich am Freitag, ben 18. Juni 1928, pormittags 10 Uhr, in Neuenburg auf ber Forstamts. tanglei aus Staatsw. Brenntenmalble, Roblrant, Ditterbuich, Rablerberg. Gengenbronn, Sandplatte, Biereichen, Birichtrieb, Bub, Ebenehardt, Tor, Schwannerrain, StephanSpfab, Riefelrain, Rothau, Roblerbuttle, Beuberg, Schillingufig, Engentürle, Jagerader, Steinbruch, Dennncherberg, Gfag berg, Windloch, Bohrift, Galmisgrund, Biehtrieb, Rebfteig, Bugel und Erbfall: 369 Bi., 1856 La., 57 Fa., 2 La. Laugh. mit Fm.: 560 L., 443 IL., 402 III., 210 IV., 165 V., 105 VI. Rlaffe; 98 Za. 2 Fi.: Sagh. mit Fm.: 55 1. 32 H., 9 III. RL Loiperzeichnisse u. Angebotsvordrucke burch die Forstbiretrion, Gis. Stutigart. Der Ennchtal. weg ift chwa bom 15. VII. ab in gewalztem Buftanb be- bat gu vertaufm

Beftellungen auf Frigringe tonnen bis Sonntag ben Il Juni bei Unterzeichnetem p mocht werben.

Ber Borftanb.

Renenburg. la Ruhr-Fett-Ruh

(befter Berb. und Dienten eingetroffen bei Karl Pfister.

Birtenfelb. Ein alteres Wohnhan mit Garten für mit al

Familie ju taufen gejudt. Scheuer ermunicht. Angebote unter . Ar. 150 an bie Engtaler Gefchalund Engelübrand.



Bill. Ebrbarbt.

Reneublirg.

Beftellungen auf la Ruhr-Fett-Ruß-Rohlen, Rohlen, Roks, Union- u. Eiformbriken aus beften Bechen fur ben Winterbebarf nimmt ertige

Franz Andras.

Gin vorzügliches Hachichlagewerk Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann, jeba Sotel- und Gafthofbetrieb!

für den Oberamtsbezirk Renenbürg. Enthalt auf rund 400 Seiten Tert anregenben und pratific Inhalts. Borratig und fofort lieferbar burch

C. Deeh'iche Buchbruderei, Renenbirg 3nh .: D. Strom.

Henko Bleich-Soda

Singt Uhland in feinen Ballaben; Der Rnecht mar felber ein Ritter gern Doch ber Raub er bringt ibm nur Schaben. Demofraten beißen mich Schuppatron, Doch bas Tifchtuch ift jeht gerichnitten 3ch hatte nie Angft vor Bobel und Thron, Sab' ftets fur bas Recht nur geftritten, Ihr aber, obgleich euch bas Recht bewußt, Geib gu feig, eine Lofung gu geben; Der Mannerftolg in eurer Bruft Er budt fich nach unten jest eben.

LANDKREIS &